

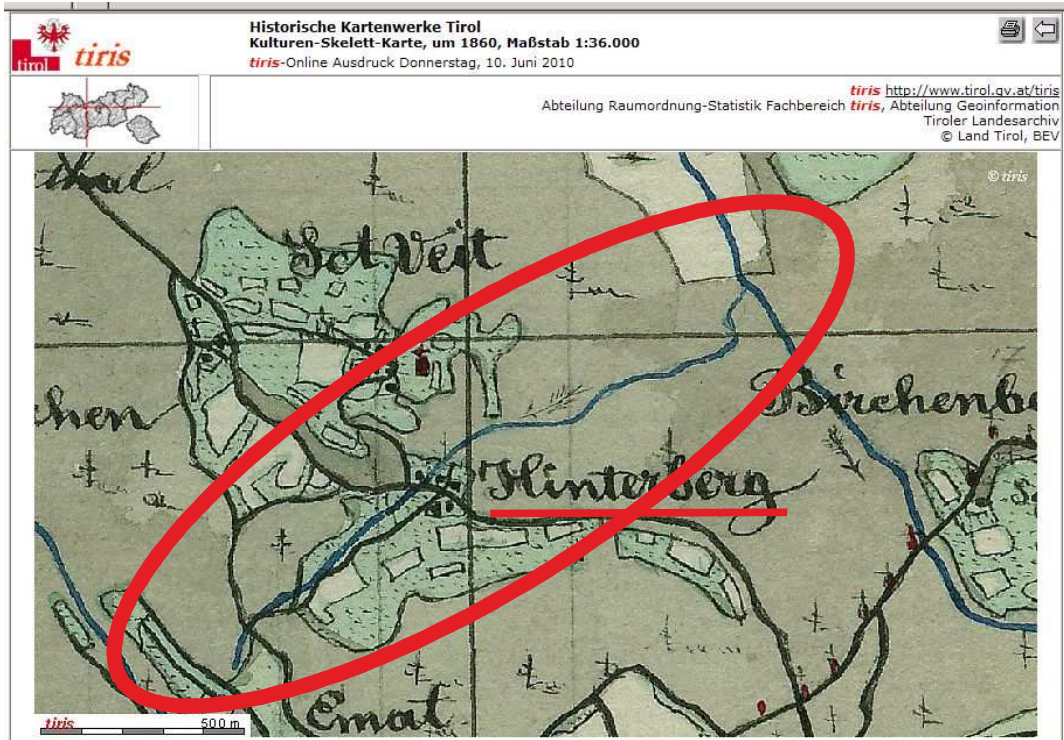
1) „Hinterberg-Waal“

Gemeinde: Telfs

<i>Örtliche Beschreibung: (Wie lang ist er? Wie verläuft der Waal? Wo entspringt das Wasser (Quelle, Bachabzweigung u.ä.)?</i>	Vom Arzbergbach Richtung Hinterberg verlaufend; Großteils entlang des Wanderweges
<i>Zustand: (Ist dieser in der Natur noch sichtbar? Welches Ausmaß (Länge, bewässerter Bereich, usw.) hat er? Gibt es noch Waalgräben, Rinnen, Abzweiger, Werkzeug u.ä.?)</i>	Zerstört; mit Erdschicht, Baumwuchs, Moos und Pflanzen überwachsen
<i>Nutzungszeitraum: (Bis wann hat er bestanden? Wozu hat er gedient?)</i>	Unbekannt
<i>Aufzeichnungen zum Wasserwaal: (Gibt es Geschichten, Sagen, Erzählungen zum Wasserwaal?)</i>	Keine
<i>Darstellungen zum Wasserwaal:</i>	Keine
<i>Touristische Bewerbung des Wasserwaales:</i>	Keine
<i>Veröffentlichungen zum Wasserwaal:</i>	Keine
<i>Gibt es spezielle Ausdrücke in Verbindung mit den Wasserwaalen?</i>	Keine
<i>Sonstige Anmerkungen:</i>	Durch Mag. Werner Holzner und Burkhard Weisshäupl erfolgte eine GPS-Naturaufnahme des Waalverlaufes
<i>An der Erstellung vorstehender Angaben haben mitgearbeitet:</i>	Hofer Hansjörg, Telfs

Fotos:

Kulturen-Skelett-Karte, um 1860

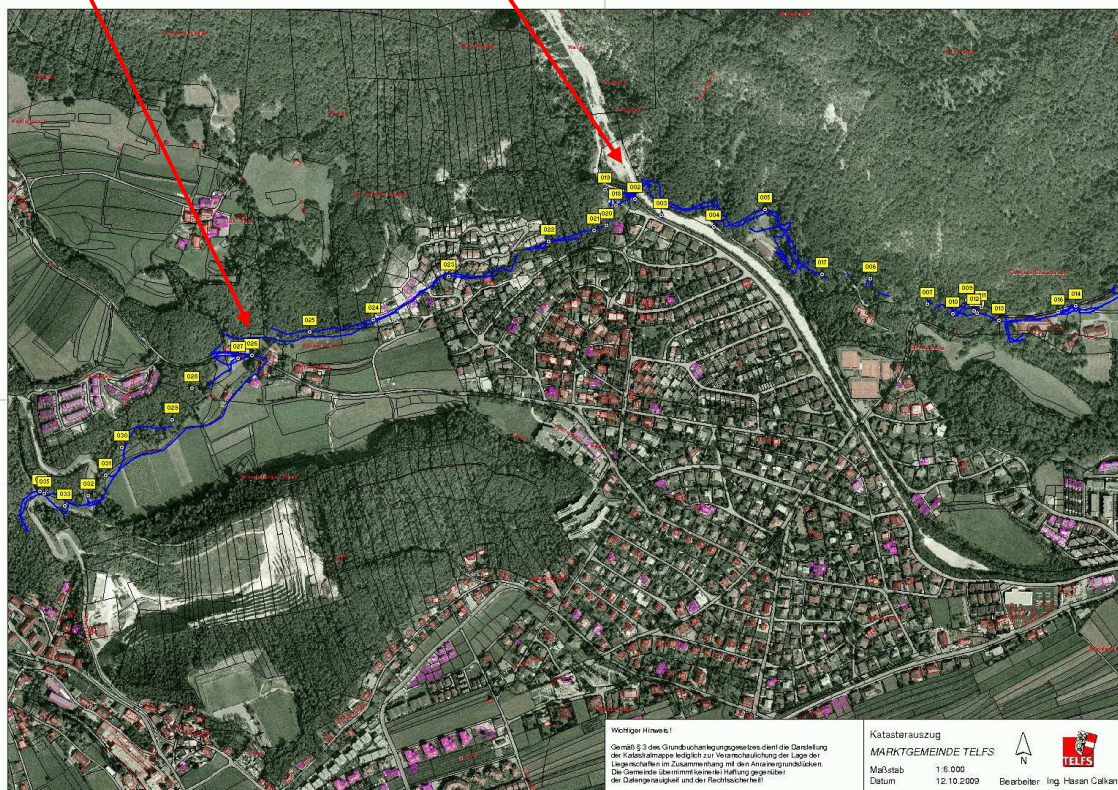


Dritte
Lande
saufn
ahme
1864/
1887



Hinterberg

Arzbergbach



Gelbe Rechtecke sind die GPS-Punkte - Blaue Linie ist der Verlauf des Waales